

Rat muss diesen Bau verhindern

► „So könnte das Aldi-Zentral-lager aussehen“

WA vom 21. Juni 2018

Ein hübsches Bild, was da entstanden ist aus Echtfotos, aufgenommen von einer Drohne, und ein hineinprojiziertes Bild vom zukünftigen Aldi-Zentral-lager.

Bei etwa 20 Metern Höhe kann man sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass man das von meist jungen Familien bewohnte Neubaugebiet Oldendorpsfeld West überhaupt noch sehen kann.

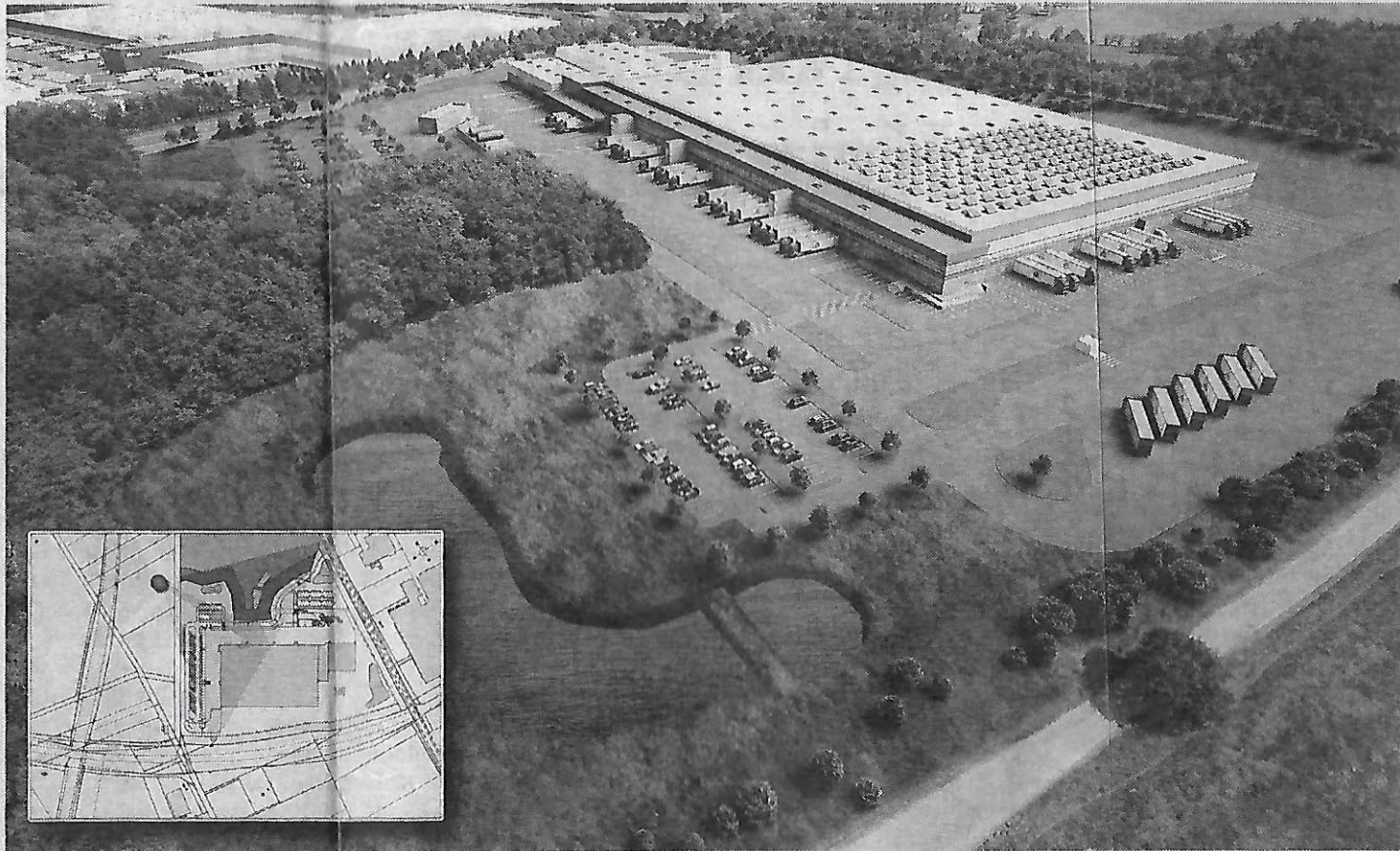
Die geplante Erweiterung von Aldi ist ebenfalls nicht zu erkennen!

Und wer möchte wohl ein Grundstück im bereits ausgewiesenen, zur Zeit noch bewirtschafteten Feld kaufen, wenn direkt daneben das Riesengebäude vom Aldi-Zentrallager seine Schatten wirft?

Es drängt sich mir die Frage auf, warum nicht Seevetal einen ach so guten Steuerzahler wie Aldi hält und ein Gebiet in Autobahnnähe ausweist!

An die von uns gewählten Vertreter im Gemeinderat appelliere ich eindringlich, zum Wohle aller Steller Bürger, die ohnehin schon mit erheblicher Verkehrsbelastung leben müssen, einen Bau des Aldi-Zentrallagers in Stelle zu verhindern!

Brigitte Schaper,
Stelle



Dieser Wahnsinn muss gestoppt werden!

„So könnte das Aldi-Zentrallager aussehen“ WA vom 21. Juni 2018

Das im „WA“ gezeigte Bild zeigt die Dimensionen des geplanten Aldi-Lagers in erschreckender Weise. Zeigt es doch, dass nicht das Wohnen, die Dorferhaltung und die Natur im Vordergrund stehen, sondern zwei riesige Zentrallager. Da kommt etwas auf die Gemeinde Stelle zu, was zum größten Teil unverantwortliche Ratsmitglieder einfach so beschlossen haben. Sie haben sämtliche Bedenken der Unteren Naturschutzbehörde, der Denkmalschutzbehörde und der Bürger einfach so vom Tisch gefegt. So ein riesiges Objekt zerstört das Landschaftsbild. Das Leben in Stelle wird sich gravierend ändern. Stelle wird mit Lärm, erhöhtem Verkehrsaufkommen besonders an der Anschlussstelle Mätschen, Luft- und Lichtverschmutzung auch für die Tiere im an-

grenzenden Biotop belastet, und das über Generationen hinweg. Dann sind die verantwortlichen Ratsmitglieder schon lange nicht mehr da. Das Rewe-Lager in Stelle und das Amazon-Lager in Winsen zeigen, dass auch um die Lager herum Lkw parken, und dass das Gebiet um die dortigen Zentrallager ungepflegt und dreckig ist. Warum hat die Politik sich nicht für Gewerbeansiedlung entschieden, die zu Stelle passt? Es ist zu befürchten, dass sich die Gemeinde bei Auseinandersetzungen mit einem Global Player wie Aldi erpressen lässt, wenn diese mit Arbeitsplätzen oder Steuern winken. Ich hoffe, dass die Bürger der Gemeinde Stelle sich wehren. Dieser Wahnsinn muss gestoppt werden!

Sylvia Engber, Stelle